

War da was?

Eine Glosse von Kurt E. Becker

Lockdowns. Monatelang. Schulen zu. Kitas zu. Kneipen dicht. Maskenpflicht. Ausgangssperren. Abstandsgebote. Kontaktbeschränkungen. Beherbergungsverbote. Bewirtungsverbote. Impfpflicht? Ja. Nein. Umfängliche Testverordnungen. Teststellen an jeder Straßenecke. Schnelltests. Selbsttests. Offizielle Tests. PCR-Tests. Mit und ohne Zertifikat. Auf jeden Fall und umfänglich: Suspendierung der Freiheitsrechte auf breiter Front. Die Phantasie der Politiker und deren Einflüsterer kannte keine Grenzen. Sie und ich durften nicht mehr gemeinsam auf öffentlichen Parkbänken sitzen. Auch in Parks musste Maske getragen werden. Treffen nur noch im engsten Familienkreis. Feiertage? Pustekuchen. Leben wie in Absurdistan? Nein! In Deutschland anno 2020/21/22. Die Pandemie und ihre politisch bürokratischen Abstrusitäten.

Und heute? Wie? War da was? Maßnahmen und Verordnungen aus dem Werkzeugkasten der Diktatur. Unter Umgehung demokratisch parlamentarischer Gepflogenheiten. Schon vergessen, liebe Politiker? Verdrängt? Abgehakt? 160.000 Tote „abgehakt“? Was sind die Lehren aus der Pandemie? Wie steht es um die Aufarbeitung der Fakten? Was sind die Spätfolgen? Nicht zuletzt bei Kindern? Wer war wann wofür verantwortlich?

Viele Fragen, aber keine Antworten. Es könnte ja tatsächlich jemand verantwortlich gemacht werden! Wer antwortet, verantwortet nämlich auch. Auch nach der Pandemie.

Halt! Eine Erkenntnis aus der Pandemie haben wir mitgenommen, eine wesentliche sogar: dass Minister per Talkshow-Plebizit bestellt werden können. Was für eine ermutigende Perspektive für die Bekämpfung der nächsten Pandemie ...